

Rechenschaftsbericht 2015

Infrastruktur Hardwareseitig werden für die Standorte Borsbergstraße und Gerokstraße neue Funkstrecken angeschafft. Die Verkabelung der Borsbergstraße wird überarbeitet, um ein stabiles, zukunftsträchtiges Netzwerk bereitstellen zu können.

Des Weiteren werden in der Borsbergstraße und der Zeunerstraße neue Switch eingebaut. Diese verfügen nun über die Möglichkeit von neuen Steuerungsmöglichkeiten, sodass eine neue, selbstentwickelte Authentifizierungssoftware in den Häusern der Mitglieder getestet werden kann. Dank der neuen Funkstrecken können Dienste aus Borsbergstraße und Gerokstraße auf die neu angeschafften Server der Wundtstraße ausgelagert und von dort verwaltet werden. Für diese zentralen Funktionen wird die im letzten Jahr angeschaffte Serverinfrastruktur gemeinsam betrieben und genutzt. Um die jetzt zentralere Verwaltung der Dienste allen Administratoren zu ermöglichen wird außerdem ein neues Rechteverwaltungssystem eingeführt. Es werden Konzepte erarbeitet, wie weitere Dienste zentralisiert und so effizienter betrieben werden können.

Die Hochschulstraße hebt sein Verwaltungstool auf eine neue Version um die Benutzbarkeit und Interaktionsmöglichkeit für die Administratoren zu verbessern.

Um in Zukunft WLAN Lösungen anbieten zu können, werden außerdem Vermessungen durch eine Drittfirma initiiert. Mit den Ergebnissen soll ein Realisierungsentwurf für eine Bereitstellung von WLAN für die Mitglieder erstellt werden.

Zukunftskonzept Maßgebliche Arbeit wird in die neue organisatorische Struktur der AG investiert. Die Schaffung eines homogenen Systems an allen Standorten soll durch die einfachere Verwaltung Platz für die dringend benötigten Innovationen und Aufrüstungen bringen. Um die Mitglieder bereits an eine einheitliche AG zu gewöhnen werden die Finanzordnungen harmonisiert und eine gemeinsame Website erstellt, an die die Systeme der verschiedenen Sektionen angebunden

werden. In einem zentralen Wiki werden Informationen aus allen Sektionen gesammelt und allen Ehrenamtlichen zur Verfügung gestellt.

Zur Umsetzung des Konzeptes wird die Satzung der AG DSN maßgeblich überarbeitet und durch eine Teamordnung ergänzt, die die zukünftige Arbeit in zentralisierten, standortunabhängigen Organisationseinheiten regelt.

Dieses Konzept wird auch dem Studentenwerk kommuniziert und mit diesem die Zukunft der Netzversorgung der Wohnheime diskutiert. Nach der Renovierung sollen die Wohnheime in der Gret-Palucca-Straße in unser Netz integriert werden.

Bürobetrieb Im Rahmen der verstärkten gemeinsamen Arbeit wird ein gemeinsames Büro auf der Räcknitzhöhe gefunden und zum Großteil in Eigenarbeit ausgebaut und eingerichtet. Fortan dient es als zentraler Anlaufpunkt für alle sektionenübergreifende Sitzungen sowie als zentrales Lager der Dokumente. Es entwickelt sich zu einem dauerhaft genutzten Hauptquartier. Vor diesem Hintergrund wird eine neue Schlüsselresolierung vorangetrieben, um die sektionsbasierten Systeme Stück für Stück abzulösen und eine zentrale Verwaltung zu ermöglichen. Um den Mitgliedern eine bessere Hilfestellung bei Problemen zu ermöglichen, wird das Ticketsystem der Sektion Hochschulstraße auf alle anderen Standorte erweitert. Durch die Integration der Standorte Borsbergstraße, Zeunerstraße und Wundtstraße/Zellescher Weg in ein einheitliches Verwaltungssystem kann Mitgliedern nun z.T. auch standortunabhängig geholfen werden. Des Weiteren wird in der Hochschulstraße eine Lüftungsanlage in das im Keller befindliche Büro eingebaut.

An den Standorten Wundt-, Hochschul- und Borsbergstraße werden zweimal pro Woche in den von uns betriebenen Büros Sprechstunden für die Mitglieder angeboten, auch per E-Mail können sich Mitglieder an uns wenden. Ihnen wird bei Problemen mit ihrem Anschluss und eigenen Geräten geholfen.

Öffentlichkeitsarbeit Die Öffentlichkeitsarbeit wird im Rahmen des Zukunftskonzepts zusammengelegt. Ein neuer Webauftritt wird entwickelt um alle Mitglieder und Administratoren der Netzwerke erreichen zu können. Um weiterhin eine ausreichende Menge an Ehrenamtlichen anzuwerben, wird Werbematerial mit Logo beschafft.

Erneut wird für die Mitglieder eine Veranstaltung samt Prüfung im Rahmen des Linux Professional Institutes organisiert, welche gut besucht ist.

Die einzelnen Sektionsfeiern werden zu einer großen Veranstaltung zusammengelegt, auf der wir uns mit Vertretern von Universität, Studentennetzwerk und Partnern aus der Wirtschaft vernetzen. Die AG DSN ist auf dem Studentennetztreffen 2015 in Freiberg zwecks Vernetzung und Erfahrungsaustausch zahlreich vertreten.

Auf dem jährlich stattfindenden Treffen der „Hackerszene“ veranstaltet durch den Chaos Computer Club e.V. (Chaos Communication Congress, „32C3 – gated communities“) zeigte die AG auch

dieses Jahr wieder Präsenz. Neben einer Assembly, auf welcher dank Anbindung an das Backbone-Netz des Kongresses Gigabit-LAN verteilt wurde, war das Hauptziel die Vernetzung mit anderen Studentennetzen. So konnte besonders im „Do it yourself ISP Workshop“ wertvolles Know-How erworben werden.

Sonstiges Auf Anfrage der WikiCon, ob das Studentennetz eine Netzanbindung für die Tagung bereitstellen könne, wird eine ehrenamtliche Unterstützung der Veranstaltung zugesagt. In diesem Zuge wird eine weitere Funkstrecke angeschafft, die fortan als Backup für die bereits bestehenden Funkstrecken erhalten bleibt.

Neben den bisherigen studentischen Initiativen werden nun auch den Fachschaftsräten Physik sowie Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden Ressourcen in Form virtueller Maschinen zur Verfügung gestellt.